

Wenn das Lesen richtig Spaß macht

In der Grundschule Petershagen sind Lesepatzen im Einsatz / Nach Zuhören folgt Aktion

Von Janina Stengel

Petershagen (jas). „Das Schlossgespenst – erinnert ihr euch noch daran, was wir letztes Mal erfahren haben? Wem ist das Gespenst begegnet?“, möchte Katharina Biskup von den Kindern wissen.

Sie ist eine von zehn Lesepatzen, die seit den Herbstferien verschiedene Klassen an der Grundschule Petershagen betreuen. „Über die Zeitung erfahren wir, dass der Kinderschutzbund Minden Lesepatzen für Schulen sucht. Dort haben wir uns dann gemeldet und wurden je nach gewünschtem Alter und Ort verteilt“, berichtet die gelernte Buchhändlerin.

Nach einem Treffen zur Vorbereitung haben sich die Lesepatzen den Kindern vor den Herbstferien vorgestellt und danach ihre Arbeit begonnen. Im Unterricht, in Überbrückungsstunden zwischen Vormittags- und Nachmittagsunterricht und in der Nachmittagsbetreuung sind in allen Jahrgängen die ehrenamtlichen Lesepatzen eingesetzt.

„Wir sind vor allem den Klassen zugeteilt, in denen mehrere Kinder Probleme mit dem Lesen und Schreiben ha-



Vera Riesner ist eine der Lesepatzen in der Grundschule Petershagen.

Foto: Janina Stengel

ben“, erklärt Vera Riesner. Sie findet es wichtig, dass man den Schülern Bücher näher bringt.

„45 Minuten am Stück vorlesen kann man natürlich nicht“, meint Katharina Biskup. Zu Beginn macht sie immer ein Quiz zu dem bisher Gelesenen. Dann liest sie die Geschichte je nach Konzentration der Kinder etwa zehn Minuten weiter. Zuletzt können die Kleinen zu dem neuen Teil der Geschichte

malen oder basteln.

Diese Abwechslung zu dem gewohnten Unterricht macht den Kindern Spaß. Pia meint: „Die Geschichten, die wir hören sind fast alle sehr schön. Wenn sie uns nicht gefallen, dann dürfen wir das aber auch sagen.“

Denn nicht nur die kleinen Schützlinge lernen in den Lesestunden, sondern auch die Lesepatzen. „Es ist toll zu se-

hen, wenn die Kinder selbst in den Büchern blättern. Dann sieht man, dass man die Arbeit richtig gemacht hat“, findet Vera Riesner.

Beim Blick in die glücklichen Kindergesichter wird klar, dass auch aus ihrer Sicht die Lesepatzen ihre Arbeit richtig machen und dass es eine gute Entscheidung war, sie in die Grundschule nach Petershagen zu holen.